

Amts- und Intelligenzblatt

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 58. Samstag, den 21. Juli 1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (An die Ortsvorsteher.) Die Ortsvorsteher werden aufgefordert die vorgeschriebenen Bellzugsanzeigen über die Beseitigung der bei der letzten Oberfeierchau im Frühjahre dieses Jahres vorgefundenen Defecte unfehlbar binnen 4 Wochen hierher zu erstatten, im Falle der Nichterledigung einzelner aber, die der Beseitigung bis jetzt entgegengestandenen Hindernisse unter specieller Beziehung der unerledigten Defecte zu berichten.

Am 13. Juli 1855. R. Oberamt. Wittich Akt.

Winnenden. (Vorladung in aufergerichtlichen Schuldsachen.)

In nachdenannter aufergerichtlicher Schuldsache wird die Schuldliquidation mit der gesetzlich damit zu verbindenden weiteren Verhandlung an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs Berechtigten werden daher andurch vorgeladen, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn vorausichtlich kein Anstand obwalter, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagefahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezes, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Acten bekannt sind, nicht berücksichtigt, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird, sofern sie nicht speciell darüber erklären, vorausgesetzt, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Befähigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Kategorie beitreten.

Den 14. Juli 1855.

R. Amts Notarial, Ritter.

Namen und Heimath des Schuldners.	Ort wo liquidirt wird.	Tag und Zeit zur Liquidation.
Jakob Friedrich Haag, Schneider in Schwaibheim.	Schwaibheim.	Samstag den 28. Juli 1855. Vormittags 8 Uhr.

Neilmersbach.

Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Die Schuldsache des Michael Hebr, Tagelöhners hier, ist am 23. Juni d. J. durch gütlichen Vergleich zwischen den Gläubigern erledigt worden.

Etwaige unbekannte Gläubiger werden nun aufgefordert, ihre Ansprüche binnen sieben Tagen nachträglich anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls der Vergleich ohne Rücksicht auf sie sofort zum Vollzug gebracht werden würde. Den 12. Juli 1855.

R. Amtsnotariat Winnenden. Ritter.

Forstamt Reichenberg.

Revier Winnenden.

Wiederholter

Holz-Verkauf.

Am Freitag den 27. Juli werden in dem Staatswald Hasenwäldle bei Höhdorf 160 Stck. Eichen und dergl. Stangen, zu Bau- und Wagnerholz vorzüglich, wiederholt verkauft. Die Zusammenkunft ist früh 8 Uhr im

Schlag. Reichenberg den 18. Juli 1855.

R. Forstamt.

Schulden-Liquidationen.

In nachbenannten Debit Sachen wird die Schuldliquidation mit Vergleichs Versuch zu unten festgesetzter Zeit und am angegebenen Orte vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten hiemit eingeladen werden, um ihre Forderungen und deren etwaige Vorzugsrechte entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, schriftlich, jedenfalls unter Vorlegung der Beweismittel anzumelden.

Von denjenigen Gläubigern, welche bloß schriftlich liquidiren, wird angenommen, sie treten sämmtlichen von den anwesenden Gläubigern gefassten Beschlüssen, insbesondere bezüglich des Verkaufs der Massebestandtheile, der Eingehung eines Borg- oder Nachlaß-Vergleichs u. d. u. unbedingt bei, diejenigen aber, welche gar nicht liquidiren, haben, wenn ihnen Nachteile hieraus entstehen, sie lediglich sich selbst beizumessen.

An den gleichen Tagen findet je auch der Masse-Verkauf statt.

In der Schuldensache

1) des Weiland Georg Mich. Maier, gew.

Webers in Steinach,

Montag den 23. Juli Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Steinach;

2) des Weiland Georg Kurz, gewesenen

Weingärtners in Buoch,

Dienstag den 24. Juli Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Buoch;

3) des Conrad Beibon, Zeinenmachers in

Beinstein,

Montag den 30. Juli Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Beinstein.

Großheppach den 12. Juli 1855.

R. Amis Notariat,

Conrad.

Schorndorf.

Abhaltung eines weiteren Vieh-Markts betreffend.

Die hiesige Stadtgemeinde hat durch hohen Erlaß der k. Regierung für den Sept.-Kreis vom 28. v. Mis. die Concession zu Abhaltung eines weiteren Vieh-Marktes je am ersten Dienstag im Monat August erhalten, welcher heuer auf

Dienstag den 7. August

fällt, was unter der freundl. Einladung zu zahlreichem Besuche dieses Marktes hiemit unter dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht wird, daß die Besucher dieses ersten Marktes von Entrichtung

des Viehstandgeldes freigelassen werden.

Den 11. Juli 1855.

Der Gemeinderath,
für denselben der Vorstand
Stadt-Schultheiß
Palm.

Großheppach. (Vermißter Hund.)

Seit einigen Tagen wird ein schwarzer Spigerhund mit weniger weißer Brust, der auf den Ruf „Morle“ geht, vermißt. Wer hierüber Auskunft ertheilt, oder denselben hier zurückgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Den 20. Juli 1855.

Schultheißenamt,

Muhardt.

Beinstein. Gläubiger-Aufruf.

Alt Christoph Weishaar, Bürger und Weingärtner hier, wird im Executionsweg Haus und sämmtl. Güter verkauft, wer nun Ansprüche an diese Masse zu machen glaubt, hat sich bis zum letzten Juli bei dem Vorstand des Waifengerichts zu melden.

Waifen-Gericht.

Waiblingen. Der 2te Schnitt Alee im Steinbruch wird am Dienstag den 24. Juli Abends 6 Uhr auf dem Platz im Aufstreich verkauft.

Gemeinderath.

Landwirthsch. Verein Waiblingen.

Der Ausschuß des Landw. Vereins, sowie sämmtl. Mitglieder werden hiemit eingeladen, sich nächsten Jacobi-Feiertag präcis Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause in Winnenden einzufinden; woselbst die Wahl der Preisrichter, die beim Feste zu functioniren haben, vorgenommen werden wird.

Das bei der Preisbewerbung concurrende Vieh, muß präcis 8 Uhr auf dem Fest, dem sogen. Schießplatze in Winnenden, aufgestellt sein.

Jeder Viehbesitzer, hat durch eine Schultheißenamt. Urkunde nachzuweisen, daß sein zur Preisbewerbung vorgeführtes Thier, entweder selbst gezüchtet, oder wenigstens $\frac{1}{2}$ Jahr in seinem Besitze ist.

Die Wohlthät. Schultheißen-Aemter werden ersucht, dies in den Gemeinden öffentlich bekannt zu machen.

Den 20. Juli 1855.

Der Vorstand des Landw. Vereins.
Post. G. E. F.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Der Ausschuss des landw. Vereins hat beschlossen, an nachstehende Dienstboten für treue und langjährige Dienstleistungen, Ehrenbriefe und die damit verbundenen Prämien zu vertheilen.

A.

- 1) Samuel Vogt von Großheppach, seit 12 Jhr. bei Fabrikanten J. F. Bärkle daselbst.
- 2) Joh. Hild von Buch, seit 14 Jhr. bei Dav. Hild, Bauer in Winnenden.
- 3) Christian Kaufmann von hier, seit 10 Jhr. bei Joh. Kaufmann, Metzger und Stadtbote von da.
- 4) Joh. Georg Pummer, von Burgstall, seit 10 Jhr. bei Jak. Häcker, Müller hier.
- 5) Joh. Heß von Balmaansweiler, seit 8 1/2 Jhr. bei Jak. Häcker, Müller in Großheppach.

B.

- 1) Friederike Dörnach von Deizisau, seit 16 Jhr. bei Barbara Hammelshle in Strümpfelbach.
- 2) Barbara Bauer von Amersbach, seit 12 1/2 Jhr. bei Martin Ohmenhäuser in Herdmannsweiler.
- 3) Elisabetha Walz von Gütlingen, seit 11 Jhr. bei Hofrath Weiffers Witwe dahier.
- 4) Pauline Spach von hier, seit 10 1/4 Jhr. bei Stadtschultheiß Steinbuch dahier.
- 5) Cath. Müller von Nellmersbach, seit 10 Jhr. bei Hrn. Schultheiß Spingler daselbst.

Vorgenannte Dienstherrschaften und Dienstboten werden eingeladen, sich am **Jakobi-Feiertag**, den 25. Juli d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause in **Winnenden** zu versammeln.

Den 17. Juli 1855.

Der Vorstand des landw. Vereins,
Hess.

Program

zur Abhaltung des landwirthschaftl. Bezirks-Festes in Winnenden.

1) Die Mitglieder des landw. Vereins, sowie alle am Feste theilnehmenden Freunde der Landwirthschaft werden sich Vormittags 8 Uhr, in Procession vom Rathhause auf den Festplatz begeben; die Dienstboten welche Prämien erhalten voran, und dann die Dienstherrschaften.

2) Nachdem der Verein auf der errichteten Fest-Tribüne Platz genommen hat, werden die Prämien und Ehrenbriefe an die Dienstboten öffentlich von der Tribüne aus vertheilt. Diese erhalten noch auf Kosten des Vereins, im Gasthof z. Hirsch ein Mittagessen.

3) Sobald die Preisrichter das preiswür-

dige Vieh ausgewählt haben, wird dasselbe an die Tribüne vorgeführt, und zwar zuerst die Karren, dann die Kalbeln und zuletzt die Schweine, u. dem Besitzer derselben der zurkännige Preis eingehändigt. Für diejenigen Karren, welche keine Preise erhalten haben, dessen ungeachtet aber schön sind, wird eine Preisentschädigung von 2 fl. ertheilt, dieselben müssen jedoch auch vorgeführt werden.

4) Nach der Preisvertheilung wird im Gasthofe zum Hirsch ein gemeinschil. Mittag-Mahl eingenommen, wozu alle Freunde der Landwirthschaft eingeladen werden; nach eingenommener Mahlzeit, werden verschiedene Gegenstände, z. B. engl. Milchschweine etc. etc., unter die anwesenden Vereins-Mitglieder verlost werden. Nachmittags wird man sich wieder auf den Festplatz begeben, wo von mehreren Wirthen Restauration gehalten, und wo sich die **Winnender Harmonie Musik** hören lassen wird.

Der Vorstand des landw. Vereins
Posthalter Hess.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Tuchwaaren- u. Tuchmacher-Handwerkszeug-Verkauf.

Dienstag den 24. Juli d. J. verkauft Frau Tuchmacher Hartner gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden, ihr sämmtliches Waarenlager, bestehend in verschiedenen Sorten Tuch, Buckskin, Mou ton, Gesundheits- und Futterflanell, wollenen und halbwollenen Westen und Holenzeuge und dergl. Handwerkszeug: 1 Tuchmachersstuhl, 9 Tuch- zwei vierschäftige und ein dreischäftiges Geschirr; 8 Numorgeschirrhäste, 800 Blechleeren etc. etc.

Der Anfang ist Morgens 9 Uhr mit den Tuchwaaren!

Liebhaber werden freundlich eingeladen.

Waiblingen

Auf die

Blaubeurer Bleiche

können immer noch Bleichgegenstände jeder Art angenommen werden von dem

Agenten

Gustav Sirt,
Kaufmann.

Waiblingen.

Steinerne Krüge.

Ich habe heuer wieder einige hundert 3 Schoppen haltende Krüge zu verkaufen, die ich in größeren Partien, wie auch Einzeln billigt abgebe.

Gustav Sixt.
Kaufmann.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete hat aufträglich von Hrn. Notar Fischer ca. 2 Brl. Aker am Hasenwäldle, neben Posth. Hefz, zu verkaufen.

G. Häberle.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat aufträglich im Sehrenbaum 1 B. Weinberg, mit Gerste angeblümt, zu verkaufen.

Kübler Bögele.

Neckarrens. (Vehrmeistergesuch.)

Für einen jungen Menschen, welcher schon 1 1/2 Jahren bei einem Meister die Schneider-Profession erlernt, wird zu Auslernung dieser Profession ein Meister auf 1 1/2 Jahren gesucht. Offerten sieht entgegen

Schultzeiß Seitter.

Waiblingen.

Geld-Offert.

Zum Ausleihen liegen gegen zweifache gute Güter-Versicherung, 200, 150, und 100 fl. parat. Man hat sich an die Redaktion dieses Blattes zu wenden.

Geld-Offert.

Mehrere 1000 fl. hat aus Auftrag in größeren und kleineren Posten auszuleihen und sieht gedruckten Informativscheinen entgegen. Auch werden Güter-Zieler erkaufte.

J. Kanfer, Bureau-Inhaber
in Eßlingen.

Waiblingen.

Bei Mergenthaler zur Schwane ist gutes

Dock- & Doppel-Bier,

die Flasche zu 7 fr., zu haben.

Waiblingen.

Während der Erndtzeit sind immer Weiden zum Garbenbinden, sowie auch Baumstüben zu haben bei

Mergenthaler zur Schwane.

Waiblingen.

Reines wohlschmeckendes

Schweine-Schmalz,

das zu den Speisen verwendet werden kann, habe ich ganz billig zu verkaufen.

Herzog, sen.
Seifenfieder.

Waiblingen.

Zu vermieten: ein geräumiges, sommerliches Logis bei

Färber Häfner.

Waiblingen.

Nächsten Montag Morgens 6 Uhr hält Herr

G. Werner

hier, 8 Uhr in Steinreinach Vorträge

Waiblingen.

Am Sonntag Vorm. predigt:

Herr Helfer Binder.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.
Carl Rösch, für ihn G. N. Hefz.	eine halbe Behausung in der langen Gasse.		13. August.
Johann Georg Zoller, Verlässsch. Masse.	1 1/2 B. Weinberg im Gienkreut	90 fl.	23. Juli.
Carl Maier, Paktierers Gantmasse, für diese Zimmerobermeister Dfwald.	1/4 ungefähr an einer Behausung beim Fellbacher Thor.	250 fl.	letzter Aufstreich 23. Juli.
Michael Amendinger's Ehefrau Verlässsch. Masse, für diese G. N. Schnell.	1 1/2 B. im schmalen Pfad mit Gerste	100 fl.	6. August.
	1 B. Baumgut in der Fuchsgrube	66 fl.	desgl.